Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/2588

27. 06. 88

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Wollny, Brauer und der Fraktion DIE GRÜNEN

Schwelbrennanlage Hildesheim

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Besteht die Absicht, die Schwelbrennanlage der KWU finanziell zu fördern?

   Wenn ja, in welcher Höhe?

2. Wenn das BMFT Kosten übernimmt, welche Folgen hat das für die Finanzierung der Anlage durch einzelne Gemeinden, falls diese sich für eine solche entschließen?

3. Welchen Sinn hat die Errichtung einer Hochtemperaturverbrennungsanlage im Anschluß an das Schwelbrennverfahren?

4. Welchen Sinn hat das Schwelbrennverfahren vor der Hochtemperaturverbrennung?

5. Inwieweit gehen die Erkenntnisse, daß ein Pyrolyseverfahren technisch – wie in Salzgitter – nicht durchführbar ist, in die Planung der KWU ein?

6. Inwieweit ist die Bundesregierung an dem KWU-Projekt beteiligt?

7. Aus welchem Grunde beteiligt sich die Bundesregierung am KWU-Projekt unter der Erkenntnis, daß das Pyrolyseverfahren in Salzgitter gescheitert ist?

Bonn, den 27. Juni 1988

Frau Wollny
Brauer
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 231967
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551
ISSN 0722-8333